

Quartalsbericht 1/2016

- PCC startet mit einem EBITDA von 14,9 Mio. € erfolgreich ins neue Jahr
- PCC-Chemieunternehmen erzielen hohe Nachhaltigkeits-Ratings
- Planmäßiger Baufortschritt bei der PCC BakkiSilicon hf in Island
- Neue Container-Zugverbindung zwischen dem Ruhrgebiet und Polen gestartet
- PCC-Chemiesegmente präsentieren ihre Produkte in neuem Internetportal



Großbaustelle der PCC BakkiSilicon hf bei Húsavík im Norden Islands. Bis 2018 entsteht hier eine der weltweit modernsten und auch umweltfreundlichsten Siliziummetall-Anlagen mit einer Produktionskapazität von 32.000 Tonnen pro Jahr (siehe auch Seite 4).

www.pcc.eu

Geschäftsentwicklung

Die Beteiligungsgesellschaften der PCC-Gruppe sind überwiegend erfolgreich in das neue Jahr gestartet. Zwar wurden unsere Umsatzerwartungen im ersten Quartal 2016 erneut nicht erfüllt und auch der entsprechende Vorjahreswert nicht erreicht, auf der Ergebnisseite konnten aber sowohl Vorjahr als auch Konzernbudget 2016 übertroffen werden. Wesentliche Ursache für diese Entwicklung ist das unverändert niedrige Rohstoffpreisniveau. Dieses hatte zwar Umsatzrückgänge zur Folge, auf der Einkaufsseite konnten unsere Beteiligungsgesellschaften hiervon aber auch weiterhin profitieren. In einigen Bereichen wirkten sich außerdem die inzwischen abgeschlossenen Modernisierungs- beziehungsweise Erweiterungsinvestitionen positiv auf die Geschäftsentwicklung aus. Darüber hinaus spielten auch Wechselkurseffekte wie die Abschwächung des Polnischen Złoty gegenüber dem Euro eine Rolle. Insgesamt erzielte die PCC-Gruppe im ersten Quartal 2016 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 138 Mio. € (Vorjahr: 144 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen (beziehungsweise Finanzergebnis), Steuern und Abschreibungen (EBITDA) kumulierte sich per 31. März auf +14,9 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von +8,1 Mio. € bedeutet dies ein Plus von 6,8 Mio. €. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) betrug +2,3 Mio. € und entsprach damit dem Vorjahresniveau. Sowohl EBT als auch EBITDA lagen deutlich über Plan.

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe setzte im ersten Quartal 2016 insgesamt 117,6 Mio. € um. Alle vier großen Segmente Polyole, Tenside, Chlor und Spezialchemie schlossen das erste Quartal erfolgreich ab, lediglich die „PCC Consumer Products“-Gruppe konnte ihre Quartalsziele nicht erreichen.



Polyole

Im Segment Polyole setzte sich die positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal weiter fort. Der Quartalsumsatz blieb aufgrund des niedrigen Preisniveaus zwar unter Plan, auf der Ergebnisseite konnten unsere Erwartungen jedoch aufgrund der unverändert starken Performance der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), übertroffen werden. Die Geschäftsentwicklung im Bereich Polyurethan-Systeme nahm dagegen im ersten Quartal 2016 nur langsam Fahrt auf und blieb leicht defizitär. Der saisonbedingt niedrige Absatz von Isolierschäumen sowie die nach wie vor unter Plan liegenden Verkäufe im Bergbausektor sind hierfür unter anderem als Ursachen zu nennen. Die geplante Inbetriebnahme weiterer Produktionslinien am Standort Brzeg Dolny wird jedenfalls im Jahresverlauf im Segment Polyole zu weiterem Wachstum beitragen.



Tenside

Auch das Segment Tenside zeigte im ersten Quartal 2016 eine gute Performance. Ähnlich wie im Polyole-Segment wurden zwar die Umsatzprognosen nicht erfüllt, die Ergebnisentwicklung verlief jedoch insgesamt positiv im Rahmen unserer Erwartungen. Die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, konnte dabei auch im ersten Quartal von den günstigen Einkaufspreisen für die von ihr benötigten Rohstoffe profitieren. Trotz temporärer Produktionsprobleme im Geschäftsfeld Betaine schloss diese Beteiligung das erste Quartal über Plan ab. Die bisher überwiegend im Bereich Ölfeldchemikalien tätige US-amerikanische Tochtergesellschaft der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (South Carolina), konnte dagegen ihre Ergebnisziele für das erste Quartal nicht ganz erreichen. Hauptursache war unverändert die schwierige Situation auf

dem Rohölmarkt. Dennoch beendete auch diese Beteiligung das erste Quartal insgesamt positiv.



Chlor

Das Segment Chlor schloss das erste Quartal positiv und deutlich über Plan ab. In diesen Forecast waren allerdings auch Anlaufverluste der in diesem Segment geführten Produktionsanlage für hochreine Monochloressigsäure (Monochloroacetic acid, kurz MCAA) einkalkuliert. Diese werden aufgrund der verzögerten Inbetriebnahme dieser Anlage erst zeitversetzt realisiert. Mit dem finalen Produktionsstart für MCAA ist voraussichtlich Mitte 2016 zu rechnen, und zwar nach Einbau eines noch fehlenden Anlagenteils, dessen Lieferung für Juni 2016 avisiert wurde.

Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger in diesem Segment blieb die Business Unit Chlor der PCC Rokita SA. Dank der weiterhin günstigen Rohstoffpreise sowie der stark verbesserten Energieeffizienz der neuen Chlor-Alkali-Elektrolyse konnte dieses Geschäftsfeld unsere Ergebniserwartungen im ersten Quartal deutlich übertreffen – und dies trotz der Verzögerung im Geschäftsfeld MCAA. Erfreulicherweise konnten die ursprünglich für die MCAA-Produktion vorgesehenen Chlor-Mengen unter anderem erfolgreich an einen Drittkunden vermarktet beziehungsweise in der eigenen Propylenoxid-Produktion eingesetzt werden.



Spezialchemie

Das Segment Spezialchemie verzeichnete im ersten Quartal ebenfalls eine positive Geschäftsentwicklung. Sowohl der Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), als auch die Business Unit Phosphor- und Naphthalin-De-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	31,3	31,3	35,4	25,2	25,2	25,9	19,0	19,0	12,1	35,3	35,3	43,2
EBITDA ² Mio. €	3,8	3,8	5,0	2,6	2,6	2,4	5,1	5,1	-2,0	1,2	1,2	1,2
EBIT ³ Mio. €	3,5	3,5	4,7	2,1	2,1	1,9	3,6	3,6	0,3	0,4	0,4	0,3
EBT ⁴ Mio. €	3,3	3,3	4,3	1,5	1,5	1,0	3,2	3,2	-2,2	0,1	0,1	0,6
Mitarbeiter (zum 31.03.)	182	182	150	254	254	249	343	343	249	357	357	383

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Vorjahreszahlen für 2015 wurden aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises gemäß IFRS angepasst. Dies beinhaltet auch eine rückwirkende Vollkonsolidierung der PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island). Änderungen vorbehalten. Quartalskennzahlen ungeprüft. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis



PCC-Standort in Essen (Deutschland)

private der PCC Rokita SA konnten das erste Quartal sogar besser als erwartet abschließen. Beide profitierten dabei weiterhin von den niedrigen Einkaufspreisen für Rohstoffe. Insbesondere im Geschäftsfeld Phosphor- und Naphthalin-Derivate zeichnete sich jedoch im Quartalsverlauf ein zunehmender Wettbewerbsdruck durch billige Importe aus Russland sowie aus China ab. Die beiden Rohstoffhandelsgesellschaften, die PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, sowie die PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín (Tschechien), sahen sich im ersten Quartal ebenfalls weiterhin einem verstärkten Wettbewerb aus China (insbesondere bei Koks) ausgesetzt. Für zusätzlichen Preisdruck sorgten zunächst noch hohe Lagerbestände an Koks in Großbritannien, die sich 2015 nach der Schließung mehrerer Produktionsstätten dort gebildet hatten. Beide Handelsgesellschaften beendeten das erste Quartal dennoch positiv, die PCC Trade & Services GmbH konnte ihre Quartalsziele allerdings nicht erreichen. Inzwischen zeigen die Preise für chinesischen Koks jedoch eine leicht steigende Tendenz. Außerdem konnte für das zweite Quartal erstmalig ein Großauftrag für den kanadischen Markt gebucht werden. Die Ergebnissituation im Handel sollte sich daher in den kommenden Monaten verbessern.

Der Quarzit-Steinbruch der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), beendete das erste Quartal erwartungsgemäß mit Verlust. Zwar konnte ein größerer Auftrag mit einem Ferrosilizium-Produzenten abgeschlossen werden. Nennenswerte Verkäufe von Material für den

Bau von Straßen oder Eisenbahntrassen sind jedoch – saisonbedingt – erst ab dem zweiten Quartal zu erwarten. Eine grundlegende Verbesserung der wirtschaftlichen Situation dieser Beteiligung wird, wie bereits im vorangegangenen Quartalsbericht erwähnt, erst mit Inbetriebnahme der Siliziummetall-Produktion in Island eintreten können.



Konsumgüter

Die „PCC Consumer Products“-Gruppe schrieb im ersten Quartal weiterhin Verluste. Wesentliche Ursache dafür waren die nach wie vor unter Plan liegenden Verkäufe der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, infolge der monatelangen Umbauarbeiten der dortigen Produktionsanlagen. Erschwerend kam hinzu, dass der bis dato größte Abnehmer in Polen im vergangenen Jahr selbst in die Produktion eingestiegen ist und seine Abnahmemengen inzwischen deutlich reduziert hat. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen arbeitete die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. daher im ersten Quartal verstärkt an der Erlangung der sogenannten GMP-Zulassung (Abkürzung für Good Manufacturing Practice, Richtlinien zur Qualitätssicherung der Produktionsabläufe und -umgebung in der Produktion von Arzneimitteln, Kosmetika, Lebensmitteln und Futtermitteln). Diese Zulassung ist für den geplanten Vertrieb der Kosmet-Produkte in Westeuropa unabdingbar. Mit ihrer Erteilung ist im Laufe des zweiten Quartals 2016 zu rechnen.

Die übrigen zu diesem Teilkonzern zählenden Beteiligungen – die Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice S.A., Czechowice-Dziedzice (Polen), sowie die weißrussische OOO PCC Consumer Products Navigator, Grodno – konnten unsere Erwartungen per 31. März aufgrund unter Plan liegender Absatzzahlen ebenso nicht erfüllen.



Energie

In der Energiesparte der PCC-Gruppe wurde im ersten Quartal 2016 ein externer Umsatz von 3,3 Mio.€ generiert. Die Geschäftsentwicklung verlief dabei im Großen und Ganzen planmäßig. Sowohl das Geschäftsfeld Konventionelle Energien als auch das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien schlossen das erste Quartal positiv ab. Hauptergebnisträger blieb unverändert der Bereich Konventionelle Energien mit dem Kraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle.



Logistik

Die Logistiksparte der PCC-Gruppe erzielte im ersten Quartal 2016 einen externen Umsatz von 15,3 Mio.€. Unsere Umsatzerwartungen wurden damit ebenfalls leicht verfehlt. Erfreulicherweise konnte aber zumindest der intermodale Transportbereich bessere Ergebnisse erwirtschaften als geplant. Hier zahlten sich insbesondere die 2015 erfolgten Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen in die Containerterminals der PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), aus. Diese Beteiligung konnte im ersten Quartal von der gestiegenen Zahl an Terminal-Handlings deutlich profitieren. Zusätzliches Wachstum soll 2016 durch ein erweitertes Serviceangebot auf dem Transportkorridor zwischen dem Ruhrgebiet und Polen generiert werden (siehe Seite 4). Darüber hinaus ist der Aufbau regelmäßiger Verbindungen Richtung Frankreich und Richtung Süden, das heißt über Tschechien nach Österreich beziehungsweise Ungarn sowie bis in die Türkei, geplant. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, konnte das erste Quartal ebenfalls erfolgreich beenden. Bei der russischen Bettei-

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern gesamt		
	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015	Q1/2016	3M/2016	3M/2015
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	6,7	6,7	9,0	3,3	3,3	3,2	15,3	15,3	13,2	137,6	137,6	144,0
EBITDA ² Mio. €	-0,6	-0,6	0,1	2,3	2,3	2,1	1,5	1,5	0,9	14,9	14,9	8,1
EBIT ³ Mio. €	-0,8	-0,8	-0,1	1,6	1,6	1,4	0,6	0,6	0,3	8,8	8,8	2,6
EBT ⁴ Mio. €	-1,2	-1,2	-0,3	1,6	1,6	1,3	0,5	0,5	1,1	2,3	2,3	2,3
Mitarbeiter (zum 31.03.)	549	549	588	181	181	181	372	372	336	2.975	2.975	2.889

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen möglich. Die Vorjahreszahlen für 2015 wurden aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises gemäß IFRS angepasst. Dies beinhaltet auch eine rückwirkende Vollkonsolidierung der PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island). Änderungen vorbehalten. Quartalskennzahlen ungeprüft. | 1 Die hier genannten Segmentumsätze enthalten ausschließlich externe Umsätze. Die zwischen den einzelnen Segmenten erzielten Umsätze wurden hier bereits durch Konsolidierung eliminiert. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

gung ZAO PCC Rail, Moskau, zeichneten sich erste Erfolge der im letzten Quartalsbericht geschilderten Umstrukturierungsmaßnahmen ab. So konnte im ersten Quartal ein positives EBITDA erwirtschaftet werden. Außerdem profitierte diese Beteiligung insbesondere im März von günstigen Wechselkurseffekten und konnte somit das erste Quartal insgesamt positiv abschließen.

Holding/Projekte

Neben der PCC SE werden in diesem Segment diverse interne Servicegesellschaften sowie die Projektgesellschaften PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), und OOO DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), geführt. An letztgenannter Gesellschaft ist die PCC SE zu 50% beteiligt, die übrigen 50% hält ein langjähriger russischer Partner. Die Realisierung des Dimethylether-Projekts ist allerdings noch von dessen Finanzierung abhängig. Die diesbezüglichen Gespräche mit russischen Banken wurden im ersten Quartal fortgesetzt.

Die Holding PCC SE schloss das erste Quartal 2016 erwartungsgemäß negativ ab. Mit Vereinnahmung der für das zweite Quartal geplanten Dividendenausschüttungen seitens diverser Beteiligungsgesellschaften wird sich dies jedoch kurzfristig umkehren.

PCC-Chemiekonzerne erzielen hohe Nachhaltigkeits-Ratings

Die beiden polnischen Chemieunternehmen PCC Rokita SA und PCC Exol SA haben hohe Bewertungen im renommierten internationalen Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis erzielt.

Der Tenside-Hersteller PCC Exol SA erhielt im Februar dieses Jahres für seine Leistungen in Corporate Social Responsibility (CSR) das Gold-Zertifikat, den höchsten Status in der Bewertung von EcoVadis. Insgesamt zählt die PCC Exol SA in allen CSR-Kategorien zu



Siliziummetall-Anlage in Island: Kohlelager im Bau

den 2% der global am besten bewerteten Lieferanten. Im Vorjahr hatte die Konzerntochter bei erstmaliger Teilnahme an dem Rating den Silber-Status erreicht.

Die PCC Rokita SA nahm im Dezember 2015 zum ersten Mal an der Bewertung teil. Der größte Chemiekonzern der PCC-Gruppe erreichte ebenfalls auf Anhieb den Silber-Status und gehört damit zu den 30% der von EcoVadis auditierten nachhaltigsten Unternehmen.

Planmäßiger Baufortschritt bei der PCC BakkiSilicon hf

Der Bau unserer Siliziummetall-Anlage in Island verläuft termingerecht und innerhalb des geplanten Kostenrahmens. So sind inzwischen unter anderem alle Seitenwände des ersten Hauptgebäudes errichtet. Dieses über 120 Meter lange und 30 Meter breite Kohlelager kann daher voraussichtlich bereits im Juli 2016, und damit sogar etwas vor dem geplanten Zieltermin, fertiggestellt werden. Über den weiteren Projektverlauf informieren wir Sie – unter anderem in einer regelmäßig aktualisierten Bildergalerie – im Internet unter www.pcc.eu/Siliziummetall-Projekt-Island.

Neue Container-Zugverbindung zwischen dem Ruhrgebiet und Polen gestartet

Die PCC Intermodal S.A. hat ihren Service auf dem Transportkorridor zwischen dem Ruhrgebiet und Polen durch eine enge internationale Kooperation erweitert. Die polnische PCC-Konzerngesellschaft realisiert gemeinsam mit den Partnerunternehmen Hupac Intermodal SA, Chiasso (Schweiz),

und Kombiverkehr KG, Frankfurt am Main, seit Anfang Januar Direktverbindungen des Duisburger DUSS-Terminals mit dem PCC-eigenen Containerterminal in Kutno. Dieser neue Direktzug mit einer Ladekapazität von bis zu 1.200 Tonnen verkehrt viermal wöchentlich jeweils in beiden Richtungen, zweimal wöchentlich mit einem Zwischenhalt in Poznań Franowo. Ab Duisburg und Kutno können im Weiterleitungsverkehr die bestehenden nationalen und internationalen Angebote der drei Operateure genutzt werden.

PCC-Chemiesegmente präsentieren ihre Produkte in neuem Internetportal

Die PCC-Gruppe hat ihr neues Internet-Produktportal online gestellt, das Kunden und Interessenten einen Überblick über das Angebotsspektrum unserer Chemiesegmente bietet und ihnen eine komfortable und schnelle Produktsuche ermöglicht. Auf www.products.pcc.eu sind über 500 unserer Produkte und chemischen Formulierungen für eine Vielzahl von industriellen Anwendungen zu finden.

Der in modernem Design gestaltete Produktkatalog lässt sich nach diversen Kriterien filtern, etwa nach Anwendungsgebiet, Zusammensetzung oder Wirkungsweise. Alle Produkte sind detailliert beschrieben, registrierten Nutzern steht jeweils eine ausführliche Dokumentation zum Download bereit. Das Portal ist zunächst in englischer und auch polnischer Sprache verfügbar. Eine deutsche Sprachfassung ist geplant.

Duisburg, den 18. Mai 2016

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Hilgerstr. 20, D-45141 Essen
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Zwischenwerte werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.